

Jahrgangscurricula Englisch, Jahrgänge 5 bis 10

Das Englischcurriculum der Gustav-Heinemann-Gesamtschule Alsdorf entspricht inhaltlich wie methodisch den Kernlehrplänen und orientiert sich am europäischen Referenzrahmen für moderne Fremdsprachen. Mit dem Lehrbuch English G21 als Leitmedium steht die Verwirklichung dieser bindenden Vorgaben auf einem sicheren Fundament. Der Englischunterricht erfolgt nach Möglichkeit einsprachig – die unterschiedliche Leistungsfähigkeit der SchülerInnen ist dabei zu berücksichtigen.

Jahrgang 5 und 6

Dass die SchülerInnen bereits zwei Jahre lang in englischer Sprache unterrichtet wurden wird von unseren Kolleginnen und Kollegen berücksichtigt. Der sehr unterschiedliche Sprachstand der Schülerinnen und Schüler wird mit Hilfe lehrbuchbegleitender Arbeitsmaterialien zunächst ausgeglichen, damit alle gemeinsam auf einer Ebene beginnen können. Ausgehend von mündlichen kommunikativen Übungen lernen sich die Kinder auch auf Englisch kennen. Sie können sich nach Ende des 6. Schuljahres mündlich wie schriftlich zu verschiedenen Themenbereichen äußern. Eine zusätzliche Stunde „Englisch Lernen lernen“ befähigt die Schülerinnen und Schüler zunehmend zum selbstständigen Umgang mit der Zielsprache.

Im 5. Jahrgang lernen die Schülerinnen und Schüler, sich zu begrüßen und über sich und andere Personen Auskunft zu erteilen. Sie benennen Gegenstände in der Klasse und geben Auskunft über das Schulleben, über ihre Familie, Hobbys und Haustiere. Dabei lernen sie auch, interkulturelle Unterschiede kritisch zu reflektieren. Die Schülerinnen und Schüler lernen, Wortfelder zu den einzelnen Themenschwerpunkten zu erstellen, Umfragen und Projekte durchzuführen, Sketche zu präsentieren und einfache, eigene Texte zu erstellen. Grammatische Schwerpunkte sind u. a. Pronomina, das *present progressive* sowie das *simple present*, die modalen Hilfsverben *can* und *must* sowie Besonderheiten des Satzbaus im Englischen.

Anknüpfend an den 5. Jahrgang erweitern und vertiefen die Schülerinnen und Schüler ihre Englischkenntnisse im **6. Jahrgang**: Sie lernen, über Vergangenes zu berichten, entdecken Unterschiede und Gemeinsamkeiten verschiedener Wohnorte in Deutschland und Großbritannien, darüber hinaus sind sie in der Lage, nach dem Weg zu fragen und auch selbst eine Wegbeschreibung zu geben. Die Lebenswirklichkeit der englischen Zielkultur wird zunehmend in den Vordergrund gerückt, ebenso setzt die Verkehrserziehung einen wichtigen Schwerpunkt – so gibt ein fiktiver Unfall auf dem Schulweg Anlass zur Problemlösung mit einem Rollenspiel. Am Ende des 6. Jahrgangs wird auch der angloamerikanische Sprachraum kurz thematisiert. Die Schülerinnen und Schüler lernen u. a., das *simple past* korrekt anzuwenden, die Steigerung der Adjektive, das *present perfect*, sowie *will future* und „going to“ – *future*.

Jahrgang 7 und 8

Ab dem **7. Jahrgang** werden leistungsdifferenzierte Lerngruppen eingerichtet. Im Grundkurs lernen die Schülerinnen und Schüler, sich allgemein in der englischen Sprache verständlich zu machen, während der Erweiterungskurs Schülerinnen und Schüler dazu befähigt, sich differenzierter mit verschiedenen Sachverhalten in englischer Sprache auseinander zu setzen. Um jedoch einen Kurswechsel im Nachhinein zu ermöglichen, orientieren sich die verschiedenen EG21 Ausgaben für G- und E-Kurs an den gleichen Themenkreisen. Es sind dies u. a. die Folgen einschneidender Veränderung durch den Umzug an einen neuen Wohnort

(Schule) und der Ausdruck von Gefühlen. Neben den verschiedenen Einwanderergruppen in England steht das multikulturelle London im Vordergrund, dessen Stadtteile und Sehenswürdigkeiten die Schülerinnen und Schüler kennen lernen. Das Planen von Ausflügen und anderen Freizeitaktivitäten ist hiermit eng verknüpft. Die bekannten Vergangenheitstempora werden noch einmal wiederholt, die Behandlung von Bedingungs- und Relativsätzen befähigt die Schülerinnen und Schüler zu einem immer differenzierteren Umgang mit der Zielsprache. Wortschatzarbeit wird immer selbstständiger geleistet, auch mit Hilfe des lehrwerksgebundenen Schülerwörterbuches. Über die Lehrwerksarbeit hinaus wird im Erweiterungskurs noch eine Lektüre gelesen, Indian Adventure, ein Buch, das die Geschichte zweier Einwandererkinder erzählt, die in London aufwachsen und in den Ferien ihre Familie in Indien besuchen. Die spannende Erzählung kontrastiert die Kulturen Großbritanniens und Indiens und stürzt Sita, die weibliche Protagonistin, beinahe in einen Identitätskonflikt.

Im **8. Jahrgang** bilden die USA den inhaltlichen Mittelpunkt des Lehrbuches: Mit umfassender Landeskunde über die Vereinigten Staaten erfahren die Schülerinnen und Schüler viel über Land und Leute, lernen Metropolen wie New York kennen, erfahren Wissenswertes über Kalifornien und Hollywood sowie über die spezifischen Probleme Jugendlicher, die in den eher abgelegenen ländlichen Weiten aufwachsen. Im Erweiterungskurs erhalten die Schülerinnen und Schüler einen vertiefenden Einblick in die Geschichte Amerikas. Auch Sklaverei und die Einwanderungsproblematik bis heute bilden einen Schwerpunkt. Weitere Formen der *conditional sentences* (Typ II und III) werden vorgestellt und geübt, das Gerundium und das Passiv werden neu eingeführt, Bekanntes wird wiederholt. Der Erweiterungskurs liest am Ende des 8. Jahrgangs eine Lektüre, die sich auf die USA bezieht.

Jahrgang 9 und 10

Mit Blick auf die zunehmende Bedeutung der Arbeitswelt im Leben der Schülerinnen und Schüler rücken in dieser Doppeljahrgangsstufe Berufstätigkeit und Berufsalltag in den Fokus: An Hand von jugendlichen *peer groups* in England, den USA sowie auf dem verstärkt im 9. Jahrgang behandelten australischen Kontinent lernen die Schülerinnen und Schüler wichtige Wortfelder kennen, die ihnen den Austausch über berufsbezogene Themen ermöglichen. E-Mail-Projekte mit Schülerinnen und Schülern aus dem englischsprachigen Ausland fördern den Lerneffekt zusätzlich. Auch die Analyse literarischer Texte gewinnt zunehmend an Bedeutung. Während sich der Grundkurs eher beschreibend mit sprachlichen und stilistischen Besonderheiten verschiedener Textsorten auseinandersetzt, wird im Erweiterungskurs bereits der Grundstein für eine detaillierte Textbesprechung gesetzt, welche auch das Fundament für die Arbeit in der gymnasialen Oberstufe bildet. Sprachliche Strukturen werden wiederholt, vertieft und eingeübt.

Jahrgang 10

Im 10. Jahrgang wird in der Regel gänzlich auf die Anschaffung eines verbindlichen Lehrwerkes verzichtet. Der Unterrichtsstoff ist maßgeblich orientiert an der Vorbereitung der SchülerInnen auf die Zentralen Abschlussprüfungen (ZAP). Hierzu wird in der Regel ein Übungsheft (Stark-Verlag/Cornelsen/Klett...) anstelle eines Lehrwerkes angeschafft. Die FK Englisch entscheidet in jedem Jahr neu, welches Material beschafft wird. Spannende Lektüren, etwa die Jugendkromis The Sunnies (9. Schuljahr) oder Holes (10. Schuljahr) runden den Unterricht inhaltlich ab und eröffnen vielfältige Möglichkeiten der Methodenschulung. Als Einstimmung auf die Oberstufe lässt der inhaltliche Freiraum auch etwa eine Minireihe zu Thema *short story* zu.

